

## Abendgeläut und -gebet 4.4.

Wir läuten abends um 19.30h die Glocken und laden ein zu Gemeinschaft und Gebet. Wenn möglich musizieren oder singen wir "[Der Mond ist aufgegangen](#)" oder ein anderes Lied. Zu jedem Tag bieten wir einen Impuls oder anderes Material zum Mitmachen an. Für den 4. April:



*Einen schönen und stimmungsvollen Weltgebetstagsgottesdienst durften wir am 6. März in unserer Kirche feiern. Wir fühlten uns im Gebet, mit Liedern und Texten verbunden mit den Frauen aus Simbabwe. Ein paar Tage später nur war unsere Welt eine andere. Schulen, Kita´s und Geschäfte mussten schließen, gemeinsame Gottesdienste dürfen bis auf Weiteres nicht mehr gefeiert werden. Viele Menschen sind krank oder aber auch sehr einsam im Moment. Das macht mir Angst und stimmt mich traurig. Ein Lied jedoch, dass wir beim Weltgebetstag gesungen haben, trägt mich dieser Tage und gibt mir Mut und Hoffnung. Beim Abendläuten denke ich oft an dieses Lied und ich spüre eine tiefe Verbundenheit mit **allen** Menschen, und Gott ist mir in*

*diesem Moment sehr nahe.*

*Durch das Dunkel hindurch, scheint der Himmel hell*

*So hell soll auch die Erde sein, steht auf, steht auf, steht auf*

*Durch das Dunkel hindurch dringt ein neues Wort*

*Das Wort wird uns zur Zuversicht, steht auf, steht auf, steht auf*

*Durch das Dunkel hindurch führt ein neuer Weg*

*Der Weg wird unsere Zukunft sein, steht auf, steht auf, steht auf*

*Durch das Dunkel hindurch schließen wir den Bund*

*Der Bund, der uns mit Gott vereint, steht auf, steht auf, steht auf*

*Es grüßt Sie in herzlicher Verbundenheit*

*Petra Ihrig*